

Litzmannstädter Zeitung

Die Litzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Litzmannstadt, Adolfs-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-89, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Gutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer Sonnabende) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., Sonntags 15 Pf., Monatl. Bezugspreis R.M. 2,50 (einschl. 40 Pf. Trägerlohn) frei Haus, bei Abholg. R.M. 2,15, auswärts R.M. 2,50 (einschl. 50 Pf. Trägerlohn), bei Postbezug R.M. 2,92 (einschl. 42 Pf. Postgeb. und 36,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungskosten bei Postzeitungsamt oder Bahnpostzeitungsamt, Anzeigenrundpreis 15 Pf. für die 12gepaltene, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Montag, 17. März 1941

Nr. 76

Der Führer bei der Heldengedenkfeier im Berliner Zeughaus

Adolf Hitler: England wird fallen!

„Indem wir diesen Kampf siegreich beenden, danken wir allen Helden der Vergangenheit am würdigsten“

Berlin, 17. März

Zum zweitenmal in dem entscheidenden Freiheitskampf beging die Nation gestern den Heldengedenktag. In berechtigtem Stolz, in tiefster Dankbarkeit und in unerschütterlichem Glauben traten an diesem Tage in Stadt und Land Mann, Weib und Kind an die schlichten Kreuze, vor gewaltige Mahnmale, um der Gefallenen ehrend zu gedenken. Den Mittelpunkt der Gedenkfeier in Großdeutschland und dort, wo der deutsche Soldat steht, bildete der Gedenkakt im Zeughaus zu Berlin, jener Stätte, die ruhmreiche Zeugen deutscher Soldatengeschichte birgt. Von ihr aus sprach der Führer zum deutschen Volke.

Schon Stunden vor der Feier strömten Tausende und aber Tausende zu dem neben dem Zeughaus gelegenen Ehrenmal, zu dessen Seiten die neue und die alte Reichskriegsflagge flatterten. Gegen 12 Uhr traf von der Reichskanzlei her, durch ein fast unübersehbares Menschenpaar, die „Linden“ entlangfahrend, der Führer vor dem Zeughaus ein, an dessen Eingang er von Generalfeldmarschall Freiherr von Boehm-Ermolli, dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Großadmiral Raeder, dem Oberbefehlshaber des Heeres Generalfeldmarschall von Brauchitsch, dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht Generalfeldmarschall Keitel, dem Generalfeldmarschall Ritter als Vertreter des Oberbefehlshabers der deutschen Luftwaffe Hermann Göring sowie dem Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß und dem Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei Himmler erwartet wurde, die dem Führer durch ein Spalier von Bewunderten aller Wehrmachtsteile in den Lichthof des Zeughauses folgten.

Die Fahnen der großen Kriege

Schlacht war der Schmutz des großen lichten Raumes. Von der Stirnwand herab grüßte ein großes Eisernes Kreuz, darüber die Reichskriegsflagge. An drei Seiten des weiten Raumes haben Geschütze aller Kaliber Aufstellung gefunden und an den Seitenbalkonen hängen als Symbole preußisch-deutschen Soldatentums die Fahnen der großen Kriege, angefangen von denen Friedrichs des Großen bis zum Feldzug von 1870-71. Über dem Eingang zum Lichthof steht man die letzte Fahne der Feste Courbière der Festung Graudenz. Rechts und links von dem großen Hakenkreuz haben in je drei Gli-

bern gestaffelt 42 Soldaten mit den Fahnen der alten Armee, der alten Kriegsmarine und der neuen Wehrmacht Aufstellung genommen. Im offenen Biered vor den Geschützen sind als Teilnehmer an der Feier mehrere hundert Bewunderte der Wehrmacht und der Waffen-SS angetreten.

An der Gedenkfeier nahmen teil fast alle Reichsminister, Reichsleiter und Gauleiter, Staatssekretäre und Führer der Gliederungen der Bewegung sowie die gesamte in Berlin aktiv dienende Generalkität. In der ersten Reihe nimmt neben dem Führer rechts der österreichische Marschall Freiherr von Boehm-Ermolli in der ihm vom Führer aus Anlaß seines

85. Geburtstages kürzlich verliehenen Uniform eines Generalfeldmarschalls des deutschen Heeres als anwesender Rangältester Offizier den Ehrenplatz ein.

Der Führer spricht

Nach dem 1. Satz aus der 5. Sinfonie von Beethoven, gespielt von Heereshochschülern der Staatlichen Akademischen Hochschule für Musik unter Leitung des Heeresobermusikinspektanten Prof. Schmidt, betritt der Führer das mit der Reichskriegsflagge geschmückte kleine Podium. Er führt aus:

„Zum zweiten Male begehen wir in diesem Raum die Heldengedenkfeier unseres Volkes. Mehr noch als vor einem Jahr ist uns seitdem bewußt geworden, wie wenige Worte vermögen, den würdigen Dank einer Nation an ihre Helden abzugeben. In langen friedlichen Zeiten verlöschen in der Erinnerung allmählich die Eindrücke der furchtbaren Ereignisse des Krieges, aus denen sich Helldemut und Todesopfer herausheben. Es kommt dann oft so weit, daß eine Generation den Krieg als solchen überhaupt nicht mehr kennt und Helden verehrt, ohne auch nur im geringsten ihrer selbst noch würdig zu sein. Dann wird der härteste Einsatz des Mannes mit feinsten Phrasen gefeiert, so, es besteht die Gefahr, daß sich aus dem Erinnern an Heldentaten vergangener Zeiten die Gegenwart den Freispruch von der Verpflichtung zu einer ähnlichen Haltung holen zu dür-

fen glaubt: Wenn aber das deutsche Volk im Jahre 1941 seine Helden ehrt, dann geschieht dies in einer Gegenwart und unter Umständen, die uns das Recht geben, stolzen Hauptes dorthin zu gedenken, die in den Kämpfen der fernsten und nächsten Vergangenheit ihr Leben für die Nation opferten.

Als wir vor 12 Monaten in dieser weithallen Halle unserer Helden gedachten, lag hinter uns der überaus erfolgreiche Beginn eines Krieges, den Deutschland nicht gewollt hat, sondern der uns von den gleichen Kräften aufgezwungen worden war, die vor der Geschichte schon die Verantwortung tragen für den großen Völkerring 1914-18. Es waren die Elemente, die es sich damals zum Ziele setzten, der deutschen Nation das primitivste Lebensrecht zu rauben, die in den Jahren des Versailles Diktates die politische Versklavung und wirtschaftliche Verelendung Deutschlands zum Dogma einer neuen Weltordnung erhoben und die nun der Wiederauferstehung unseres Volkes mit dem gleichen Haß begegnen, mit dem sie einst das Zweite Reich verfolgten.

Die wahre Verantwortlichkeit

In einer völligen Verkennung der Sachlage, in einer dadurch mitbedingten Verhütung der eigenen und der deutschen Stärke, aber auch in ihrer vollen Ahnungslosigkeit von der Willens- und Entschlußkraft der neuen deutschen Führung glaubten sie, bei der zweiten Niederringung un-

Festliche Eröffnung der Ostdeutschen Kulturtage in Posen

Gauleiter und Reichsstatthalter Greiser sprach auf der Feierstunde der NSDAP. zum Heldengedenktag auf dem Wilhelmplatz

Posen, 17. März

In Posen begannen am Sonntag die Ostdeutschen Kulturtage 1941. Den Auftakt bildete eine Feierstunde der NSDAP. zum Heldengedenktag auf dem Wilhelmplatz in Posen. Gauleiter und Reichsstatthalter Greiser, der den Beginn der Kulturtage mit einer Rede einleitete, wies auf die symbolhafte Bedeutung hin, daß die Geburtsstunde einer neuen kulturellen Epoche für die zukünftige Entwicklung im Osten in Kameradschaft mit der Wehrmacht begangen werde und unter das Vermächtnis der toten Helden und der für die Befreiung ihrer Heimat gefallenen

Menschen gestellt sei. Im Rahmen dieser Gedenkfeier, an die sich die Vereidigung der NSFK. der Gruppe Warthe auf den Führer anschloß, nahm der Gauleiter die Namensgebung von drei Segelflugzeugen vor, die zusammen mit 14 weiteren Schulgleitern in den Dienst der NSFK-Gruppe gestellt wurden. Der Hauptführer der NSFK. verkündete dann die vollzogene Aufstellung einer Flieger-SS als Sonderformation der Hitler-Jugend im Wartheland, die er feierlich der NSFK-Gruppe zur normilmilitärischen Ausbildung übergab.

Im Anschluß an die Gedenkfeier eröffnete Gauhauptmann Schulz in Anwesenheit füh-

render Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht im Lichthof des Kaiser-Friedrich-Museums eine Zeit-Stoß-Ausstellung, die ein umfassendes Bild von dem Werk des Nürnberger Meisters vermittelte und auf das jahrhundertlange Wirken deutscher Kulturkräfte im Ostraum hinweist. Die deutsche Gestalt des berühmten mittelalterlichen Bildhauers erstand in einem Vortrag des Berliner Museumsdirektors Prof. Dr. Demmler.

Ausklang des ersten Tages der Kulturtage war ein Konzert junger Künstler der Gauhauptstadt und eine Dichterlesung von Herbert Menzel.

Die Feier des Heldengedenktages auf dem Gräberberg bei Litzmannstadt



„Ich hatt' einen Kameraden...“

Blick auf die angetretenen Formationen

(Aufnahmen [2]: Jastow)

feres Volk ein leichteres Spiel zu haben, als bei der verjüngten...

erhöhter Tatbestand nur die wahre Verantwortung...

Der glorreichste Sieg unserer Geschichte

Die Hoffnung dieser verantwortlichen Kriegsmacher...

sonders im Weltkrieg erdulden mußten und geleistet...

Das deutsche Volk hat alles wiedergutmacht, was es einst...

Neben die Toten des Weltkrieges reihen sich nun die Opfer...

Wir gedenken aber auch der italienischen Soldaten...

Auch die Heimat muß schwerere Opfer bringen

Auch die Heimat muß in diesem Krieg schwerere Opfer...

ihre Vernichtung sein. Möge uns dann die Vorkehrung...

Kalt und entschlossen werden wir deshalb im Jahre 1941...

Indem wir aber diesen Kampf siegreich beenden...

Denn wir retten das, für was auch sie einst gefallen...

Nach dem Verklingen der Nationalhymnen begaben sich...

Franznieberlegung im Ehrenmal

Kurz nachdem die Teilnehmer an der Gedenkfeier...

Inzwischen hat sich das Ehrenbataillon formiert und...

Wichtige Ziele in London angegriffen

31 feindliche Flugzeuge wurden vom 12. bis 15. März abgeschossen

Berlin, 16. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt...

deutsche Luftwaffe die Flugplätze Halifax und Ruca...

Der Feind warf in der letzten Nacht mit schwachen...

In der Zeit vom 12. bis 15. März verlor der Feind...

Neue britische Angriffe zurückgeschlagen

Italienischer Wehrmachtsbericht / Erfolgreiche Aktionen deutscher Fliegerverbände

Rom, 16. März. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag...

jamte Front wieder aufgenommen. Er wurde überall...

Der Feind unternahm des weiteren Luftangriffe gegen...

Neues Verbrechen der Engländer

Italienisches Jagatellischiff versenkt

Rom, 17. März. In der Nacht zum 15. März griffen zwei Torpedoflugzeuge...

Errichtung würdiger Kriegerfriedhöfe

Der Chef des DAW, beauftragt / Erlaß des Führers am Gedenktage

Berlin, 17. März. Der Führer hat am Gedenktage die Errichtung...

Ausführungsbestimmungen erläßt der Chef des Oberkommandos...

Generalbauat Wilhelm Kreis

Berlin, 17. März. Der Führer hat auf Grund seines Erlasses...

Rikmannstadt gedachte seiner toten Helden

Eine würdige Gedenkfeier der drei Wehrmachtsteile auf dem Gräberberg

Wie überall im Reich hatten sich am gestrigen Gedenktage...

gedachte Rikmannstadt seiner toten Helden an seiner Stätte...

In seiner Ansprache kam der Divisionskommandeur...

In der Nähe von Fabianice wurden gestern vormittag...

Heute nach sechs Jahren stehen deutsche Soldaten von...

Berlag und Druck: Rikmannstädter Zeitung

Hauptverleger: Dr. Kurt Pfeiffer

Stellvertreter: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Politik: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Kulturpolitik: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Wirtschaft: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Sport: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Kunst: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Wissenschaft: Dr. Hans Pfeiffer

Verantwortlich für Literatur: Dr. Hans Pfeiffer

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino Komm. Verw. Rialto		Palast	
15.15, 17.45, 20.30		16.30, 18.30, 20.30	
Der spannende Kriminalfilm der Terra Falschmünzer Herrn. Speetmans Lotte Koch		Magda Schneider und Heinz Engelmann in Am Abend auf der Heide	
Heute letzter Tag! 2. Woche Brigitteorney Das Mädchen von Sanó			
Del Sulzhilte 12b 15.30, 17.30, 19.30	Europa Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30	Muse Erdbaulen 18.00, 20.00	Gloria Ludendorffstr. 74/76 15.30, 17.30, 19.30
Seimat** mit Sarah Veander	„Operette“ mit Willy Forst	Sieg im Westen*	Wunschkonzert*
Roma Heerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30	Corso Schlageterstraße 204 15.30, 18.00, 20.30	Mimosa Sulzhilte 17b 15.30, 17.30, 19.30	Palladium Sächsische Straße 16 16.00, 18.00, 20.00
Der Klosterjäger*	Feinde*	Mai König-Deinrichstr. 40 15.30, 17.30, 19.30	Durch die Wüste*
		Derflungene Melodie**	

TABARIN

Programm 16.—31. März

Hermann Dörseln

der beliebteste und beliebteste
Film- und Revue-Komiker

2 Poldis

Equilibrist-Handvolteggiere

3 Rigettis

Leiter Equilibristen

Das Greta-Vino-Ballett

in neuen Tänzen

Angelo Capetta

... Und noch eine Nummer

Kapelle Kassbon

Rio Rita Bar

Montag, Mittwoch, Freitag, T A N Z

Kabarett-Restaurant
CASANOVA
Täglich ab 20 Uhr
das neue Programm
Telefunken-Orchester
Gerd Gerald

Theater am Litzmannstadt
Städtische Bühnen

Heute, Montag, 17. März
A 20.00 — E 22.45
Freier Kartenerwerb. Wahlr. Miete
Karl III. und Anna von Österreich
Lustspiel von Max Frisch

Und in Kalisch
Gogol und sein Ring (Gastspiel)

Dienstag 20.00 Uhr
Karl III. und Anna von Österreich

Dreiradlieferwagen, Anhänger für Fahrräder und Kraftwagen für jeden Industriezweig
Fahrzeugwerkstätte LEOPOLD TAHLER
Litzmannstadt, Engelstr. 8, Fernruf 190-42, bei der Alexanderstraße, erste Haltestelle hinter dem Getto

SCHROTT METALLE
jede Art u. Menge
kauft ständig
Litzmannstadt,
Schrott- und
Metall-Handl.
Sulzhilte 59
Ruf 127-05

Was ist Anheliose?

Viele Berufe bedingen eine Tätigkeit in lichtarmen oder dunklen Räumen. Die Folgen davon sind: blasse, fahle Hautfarbe, verringerte Spannkraft der Nerven und geschwächte Widerstandskraft des Körpers gegen Erkrankungen und Infektionen. Diesen durch Sonnenmangel hervorgerufenen Zustand nennt man „Anheliose“. Immer mehr Betriebe gehen heute dazu über, für ihre Gefolgschaft als Ersatz für dauernden Mangel an Sonnenlicht großangelegte Bestrahlungsräume einzurichten. Zur Erfüllung solcher Forderungen von volksgesundheitlicher Bedeutung beizutragen, ist eine unserer vordringlichsten Aufgaben.



„HÖHENSONNE“ Original Hanau

Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Hanau/H.

Mit der Zulassung des Finanzamts-Ost vom 10. I. 1941 habe ich mich als
Helfer in Steuerfragen
und der Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten vom 28. Februar 1941 als Bücherrevisor in Litzmannstadt niedergelassen.
Roderich Eichfuß
8-13, 15-18
Moltkestraße 20/5
Ruf Nr. 131-03

Schöne Papierkörbe
von RM 1,65 bis RM 6,—
Rändelmaschinen
sind eingetroffen.
Grete Groß 177 33
Straße der 8. Armee 2

Welt-Atlas 1941
mit Ergänzungsmöglichkeit. Eine Leistung!
Erweiterte Jubiläumsausgabe mit 178 sechs- bis achtfarbigen Karten, von der Weltkarte bis zur Karte einzelner Städte. Groß- und Kleinformaten von 1:1 bis 1:100.000, viele Wirtschaft- und politische Karten, Kolonien, Geopolitische Einleitung, aufschreibbare Karte, lebendige Statistik. Register mit über 100.000 Namen. Das ist der Atlas, den Sie schon lange suchen: handlich, zuverlässig, genau. Und so RM 12 im Roman, ohne Postfracht. Preis 1: leicht zu erwerben. 2 RM, Gef.-Ver. Halle, Ruf 100-13 3 Tage zum Ansehen, daher kein Risiko. Best.-Anst. Buchhandl. Halle/S. 77

Der gute Kaffee-Ersatz
MALTO
1/4 kg
-24 Pf
GROSSHÄNDLER WENDEN SICH AN DIE MALTO-WERKE SCHRIMM

Papiergewebe für Verpackungs- und Steifzwecke sowie **Säcke und Strohsäcke**
empfehlen
Spezial-Textilgroßhandlung
Achim Pahlen (Palinski) K. V. d. Fa. Vereinigte Handelsges.
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 78, Ruf 123-24

Der schmerzende Kopf
verlangt rasche Linderung.
Citrovanielle, jahrelange bewährte und empfindliche beherzigt gute Dienste, leistet kann und bevorzugt wegen rascher u. milden Wirkung bei Kopf- oder Nervenschmerzen, Migräne, Neuralgien. In Apotheken 6 Pulver- od. 12 Oblat.-Pkg. RM - 96
Man verlangt ausdrücklich.
CITROVANILLE

Fenster- u. Garten-Roh- und Draht-Ornam.- u. Farben-Fensterkitt,
Bilder- Spiegel- und Schauenstertelchen
Glas
Glasgroßhandlung T. HANELT,
Litzmannstadt, Ulrich-von-Hütten-Str. 15, Fernruf 134-53

Für Gutsbetriebe
haben wir noch abzugeben:
1 Drillmaschine Benzli 3 m, neu
7 Stück Pflüge Benzli Einachser T. R. 15, neu
4 „ Pflüge Benzli Zweifachser K. R. C. 6, neu
4 „ Pflüge Drig Sad Kartensflüge Beis 10 mit Sech
5 „ Pflüge Drig Benzli Kartensflüge mit Vordrager.
Ein- und Verkaufsgenossenschaft e. G. m. b. H. Roschmin

Sportfischer-Verein
Litzmannstadt
Die heute jährige Versammlung findet aus raumtechnischen Gründen erst am 24. März statt.
Der Vereinsführer.

Handstrickarbeiten?
Zu
Wanda Schmidt
Straße der 8. Armee 202
Ruf 167-26
Kleine Anzeigen sind Erfolgbringer

Punktfrei
Regen-Pelerinen
für Damen und Herren
Gummischürzen für Küche und Arbeit bei
Ludwig Kuk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN

Fluralsil
seit 25 Jahren bewährt, und andere erfindliche Holzschutzmittel liefert
Erich W. Neumann, Posen
Generalvertrieb für den Warthegau, Schleifbad 210

Gute Werbung hilft nur guter Ware!

Baracken u. Baumaschinen
aller Art
Albert Mahr
Schlageterstraße 74, Ruf 277-38

Verdunkelungsrollos
mit seitlicher Zugvorrichtung in Massenherstellung, jedes Quantum sofort lieferbar. Fordern Sie Preisliste. Wiederverkäufer gesucht.
E. Huhnholz, Rollofabrik
Hamburg 4, Thalstr. 7

Größere Geschäftsanzeigen

die eine gute typographische Gestaltung erfordern, werden möglichst frühzeitig am Vortage des Erscheinens erbeten. Bei Aufgabe bis 12 Uhr kann nachmittags noch ein Korrekturabzug geliefert werden.

Die Zeit der Landbestellung naht!

Landmaschinen

für jeden Zweck,

für jeden Boden.

Kunstdünger

Landbedarf

Litzmannstadt, Adolf Hitler-Strasse 53

Inhaber **Philipp Wolff**

Fernruf 137-72